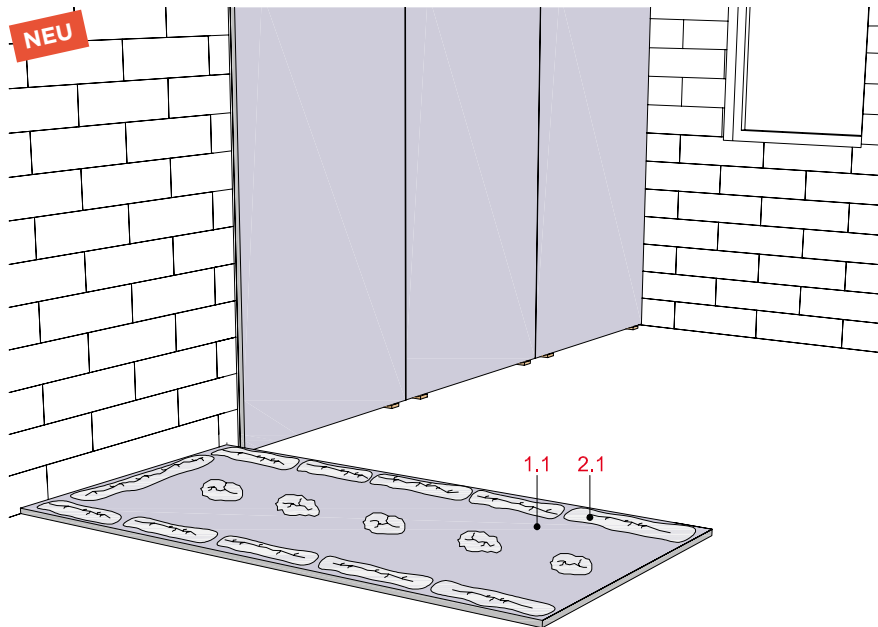


Trockenputz

mit Glasroc X



Technische Daten

Wärmeschutz

Ist vorrangig abhängig von Art und Dicke der Massivwand

Brandschutz

Trockenputz bleibt bei der Beurteilung der Massivwand nach DIN 4102 unberücksichtigt

Wandhöhe

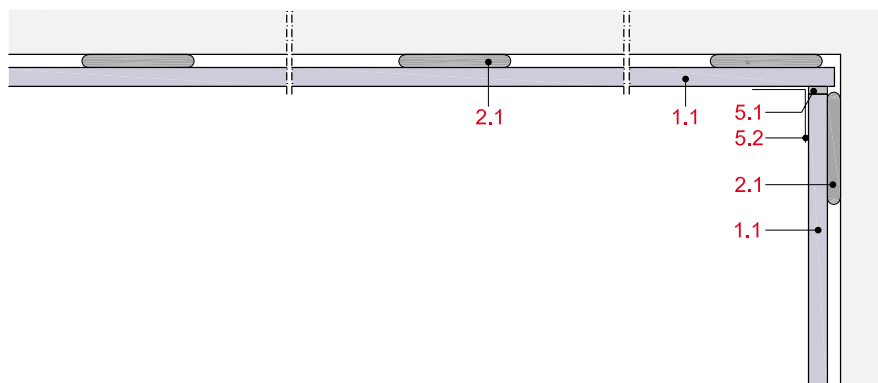
bis 3.000 mm

Gewicht (ohne Ansetzbinder)

ca. 10 kg/m²



Längsschnitt



Wandgewicht

Beplankung mm	Wandgewicht kg/m ²
1 x 12,5	10

Gewichtsangaben ohne Ansetzbinder

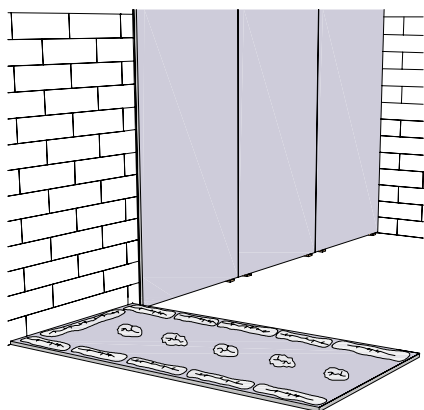
Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Glasroc X
2 Befestigung	2.1 Rifix ThermoPlus
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO H Fugen- und Flächenspachtel 5.2 Rigips Levelline

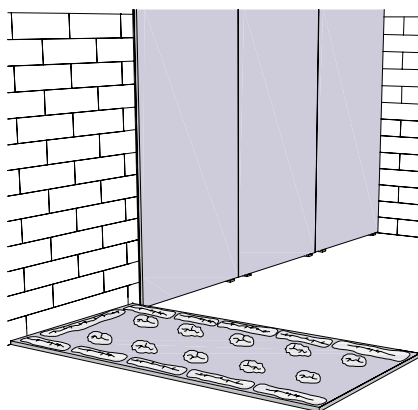
Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	WB 8
Deckenanschlüsse	WB 8
Eckausbildung	WB 9
Bewegungsfugen	WB 9
Einbau von Türen	WB 9
Einbau von Fenstern	WB 9

Ansetzbinder



Anordnung der Rifix ThermoPlus-Batzen



Anordnung der Rifix ThermoPlus-Batzen auf der Platte für keramische Beläge (z. B. Fliesen) - zusätzliche Batzenreihe auf den „Drittelpunkten“

Feuchteschutz

Bei Bekleidungen von Außenwänden mit Wandtrockenputz sollte grundsätzlich geprüft werden, ob eine Dampfsperre hinter der Bekleidung notwendig wird. Die Entscheidung ist abhängig von Material und Dicke der Außenbauteile und kann rechnerisch ermittelt werden.

Anforderungen an den Untergrund

Untergrund:

- muss fest, schwind- und frostfrei sowie gegen aufsteigende und durchschlagende Feuchtigkeit geschützt sein.
- Mauerwerk muss vollfugig gemauert sein, um Wärme- und Schallbrücken sowie bei vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden Zugerscheinungen zu vermeiden.
- Noch feuchter Beton ist nicht geeignet. Am Beton haftender Wachs oder Schalölrückstände sind zu entfernen.
- Glatte Flächen mit Rikombi Kontakt als Haftbrücke versehen.
- Stark saugender Untergrund ist vorzunässen oder mit Rikombi Grund zur Minderung der Saugfähigkeit zu versehen.
- Auf gemauerten Schornsteinwandungen ohne Einsatz sind Rigips-Bauplatten vollflächig anzusetzen (Brandschutz). Die Schornsteinwandungen dürfen während des Betriebes nicht über 45 °C aufgeheizt werden. Der Ansetzbinder muss nach dem Ausrichten der Platten ca. 15 mm dick sein.
- Fliesen, tapezierte und geputzte Flächen sind nur nach eingehender Überprüfung der Haftung und Tragfähigkeit bzw. Reinigung als Untergrund geeignet!